

Das Heggener Wappen

von Paul Hesener

Wer kennt es nicht, das Heggener Wappen. Es schmückt die Schützenfahnen und die Uniformen der örtlichen Vereine. Viele Heggener haben das Wappen als Aufkleber an ihrem Auto und bringen damit die Verbundenheit mit ihrer Heimat zum Ausdruck.



Das Heggener Wappen

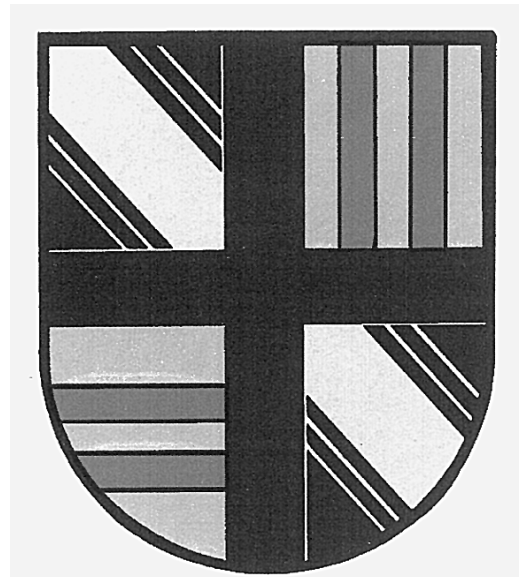


Wappen der Gemeinde Attendorn-Land

Auf schwarzem Grund ein silberner, beidseits von zwei silbernen Fäden begleiteter Schrägbalken, zu beiden Seiten befindet sich je eine silberne, dreizinkige Gabel.

Allerdings fällt die Ausgestaltung des Wappens in Form und Farbe manchmal recht unterschiedlich aus. Allen Darstellungen gemeinsam ist der Wappenschild mit den Schrägbalken, die die Hauptfigur im Wappen der Familie von Heygen gewesen sein sollen.

Die Kommunalwappen des Amtes Attendorn und der Gemeinde Attendorn - Land haben im schwarzen Schild auch die Schrägbalken, allerdings rechtsschräg angeordnet, während im heutigen Heggener Wappen die Balken linksschräg verlaufen. Im Kommentar zu den vorerwähnten Kommunalwappen¹ heißt es: *Der Schrägbalken entstammt dem Wappen des Geschlechtes von Heggen.*²



Wappen des Amtes Attendorn

Von einem durchgehenden schwarzen Kreuz quadriert, im 1. und 4. Felde in Schwarz ein silberner, beiderseits von zwei silbernen Fäden begleiteter Schrägbalken, im 2. Feld in Gold zwei rote Pfähle, im 3. in Gold zwei rote Balken.

In der „Geschichte der Westfälischen Geschlechter“² ist die Familie von Heggen (Heigen) aufgeführt und auch deren Wappen abgebildet. Hier verlaufen die Balken wieder linksschräg. Der Schild und der bewulstete Helm, darauf ein Menschenhaupt zwischen zwei geöffneten Flügeln, hat große Ähnlichkeit mit dem heutigen Heggener Wappen.

Bei Recherchen im Graf von Speeschen Archiv

¹ Belke/Bruns/Müller: Kommunale Wappen des Herzogtums „Westfalen / Kurkölnisches Sauerland

² A. Fahne: Geschichte der Westfälischen Geschlechter



Wappen der Familie von Heggen
nach A. Fahne, Autor des Buches: "Geschichte der
Westf. Geschlechter".



Siegel des Johann von Heygen (1565)
(Negativ, vergrößert)

Ahausen konnten Originalakten und Urkunden des Johann von Heygen eingesehen werden, die den Hellers Hof in Heggen betreffen. Darunter war ein Pa-

vertrag des Johann von Heygen zu Amecke und Ewig³ aus dem Jahre 1565. Die Akte enthält ein in Papier geprägtes Siegel, oval, ca. 20 x 12 mm groß. Im Siegel ist ein Wappen abgebildet. Im Schild verlaufen rechtsschräge Balken. Auf dem Schild lassen sich ein bewulsteter Helm und darauf ein Menschenhaupt zwischen zwei geöffneten Flügeln erkennen. In der vergrößerten Abbildung des Siegels sind die Konturen zwar etwas unscharf, eine große Ähnlichkeit mit unserem heutigen Heggener Wappen ist jedoch unverkennbar bis auf die Schräglage der Balken, die anders verläuft.

Eine andere Urkunde aus dem Jahre 1566 des Johann von Heygen⁴ trägt ein rundes Prägesiegel. Es enthält nur einen Wappenschild, darüber stehen die Buchstaben: I (Johann) V (von) H (Heygen). Im Schild befinden sich wieder die rechtsschrägen Balken.

Abschließend kann man sagen, daß das Heggener Wappen ganz offensichtlich auf ein Wappen des Johann von Heygen zurückzuführen werden kann, das dieser in einem Siegel benutzte, mit dem ein Gewinnbrief des Hellers Hofes in Heggen gesiegelt wurde. Details des Wappens sind wahrscheinlich im Laufe der Zeit öfter verändert worden, z.B. die Schräglage, Breite und Anzahl der Balken. Ebenso wurde die Farbgebung einzelner Wappenteile variiert.



³ Graf von Speesch's Archiv Ahausen, III, Nr 20 : Gewinnbrief des Johann von Heygen

⁴ Graf von Speesch's Archiv Ahausen, III, Nr. 20: Urkunde über den Besitzerwechsel des Hellers (Hellers) Hofes von Johann von Heygen auf Herman von Nienhoff (Ahausen) 1566